

L03812 Olga Schnitzler an Stefan Zweig, 3. 5. 1916

, O. S.

Lieber Herr Doctor, für Ihre so freundlichen Worte haben Sie herzlichen Dank!
ich freue mich, dass meine Stimme neulich, trotz des unbehaglichen und ungünstigen Raumes, doch halbwegs gut geklungen hat.

5 An jenem Abend im Volksheim habe ich zum überhaupt ersten Mal öffentlich gesungen, und habe damals weder meine Stimme noch meine Nerven beherrschen können. Hätt ich nur damals schon bei Herrn Kammersänger Steiner studiert! mir wäre mancher Umweg erspart geblieben.

10 Es wird Sie wahrscheinlich interessieren, denke ich, dass Arthur wieder glücklicherweise in's Arbeiten gekommen ist, – er hat mir am Ostermontag eine neue Novelle im Umfang von »Frau Beate« vorgelesen, – eine ebenso grosse ist, seit Monaten fertig, – und nehmen Sie mir's nicht übel, wenn ich beide – so verschieden sie sind, – sehr schön finde.

Seien Sie herzlich begrüßt – hoffentlich hören wir bald wieder von Ihnen!

15 Ihre

Olga Schnitzler

3. Mai 1916.

↗ Versand durch Olga Schnitzler am 3. 5. 1916 in Wien
Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [3. 5. 1916 – 6. 5. 1916?] in Wien

♀ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 893 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

2 *freundlichen Worte*] nicht erhalten

3 *neulich*] Am 29. 4. 1916 sang Olga Schnitzler im neuen Hörsaal der Allgemeinen Poliklinik.

5 *jenem Abend im Volksheim*] Der erste öffentliche Auftritt von Olga Schnitzler als Sängerin fand am 5.2.1911 im Vereinsgebäude Volkshaus statt.

10-11 *Ostermontag ... vorgelesen*] Tatsächlich dürfte es der Ostersonntag gewesen sein, vgl. A.S.: *Kulturveranstaltungen, 23.4.1916.*

11-12 *grosse ... fertig*] Vgl. A.S.: *Tagebuch, 8.11.1914.*

Index der erwähnten Entitäten

Allgemeine Poliklinik [neues Gebäude]

Gesangskonzert von Olga Schnitzler, 29.4.1916, 1^K, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Doktor Gräsler, Badearzt*, 1

– *Flucht in die Finsternis*, 1

– *Frau Beate und ihr Sohn. Novelle*, 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1^K

STEINER, FRANZ (15. 9. 1873 Sopron – 4. 11. 1954 Mexico City), *Sänger*, 1

Sternwartestraße 71

Private Lesung von Wahnsinnsnovelle [Flucht in die Finsternis], 23.4.1916, 1

Volkshochschule Ottakring

Gesangskonzert Olga Schnitzler, 5.2.1911, 1^K, 1

Wien

IX., Alsergrund

Allgemeine Poliklinik [neues Gebäude], *Krankenhaus*, 1^K

XVI., Ottakring

Volkshochschule Ottakring, *Gebäude*, 1, 1^K

QUELLE: Olga Schnitzler an Stefan Zweig, 3. 5. 1916. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03812.html> (Stand 14. Februar 2026)